Die Ziegenhaltung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII.

Die Ziegenhaltung.

Das Interesse an der Ziegenhaltung geht von Jahr zu Jahr zurück. 1926 zählte man noch 13 551 Ziegenbesitzer, 1931 nur noch 10 427. Dabei ist die Abnahme in allen Landesteilen feststellbar. Die Zahl der Ziegenbesitzer betrug im:

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Kanton
1911	7102	11,397	2314	20,813
1916	7214	10,470	2056	19,740
1921	7050	7,480	1573	16,103
1926	6084	6,248	1219	13,551
1929	5265	5,460	800	11,525
1930	4995	4,840	795	10,630
1931	4890	4,668	868	10,426

Ebenfalls stark hat sich der Ziegenbestand vermindert. 1926 wurden im Kanton noch rund 40 000 Ziegen gezählt, 1931 waren es noch rund 31 700 Stück, Verminderung somit rund 21 %. Die Bestandesermittlungen ergaben folgende Resultate:

Wirtschaftsgebiete	Gitzi zum Schlachten	Gitzi zur Aufzucht	Ziegenböcke	Milchziegen	Total Ziegen
a. „Oberland“:					
1926	2577	3184	189	14912	**20862**
1929	2787 ± 93	3347 ± 193	154 ± 22	12475 ± 574	**18763** ± 912
1930	2393 ± 203	3006 ± 225	213 ± 36	11797 ± 592	**17409** ± 832
1931	2381	2855	200	11371	**16807**
b. „Mittelland“:					
1926	2627	2242	139	11495	**16503**
1929	2387 ± 224	1709 ± 145	89 ± 11	10022 ± 199	**14207** ± 455
1930	1629 ± 99	1748 ± 108	93 ± 15	9278 ± 267	**12748** ± 330
1931	2206	1742	138	8815	**12901**
c. „Jura“:					
1926	383	274	34	1929	**2620**
1929	251 ± 56	155 ± 19	30 ± 3	1680 ± 86	**2116** ± 121
1930	187 ± 22	174 ± 31	31 ± 5	1525 ± 125	**1917** ± 276
1931	271	235	40	1426	**1972**
Total Kanton:					
1926	**5587**	**5700**	**362**	**28336**	**39985**
1929	**5425** ± 336	**5211** ± 278	**273** ± 18	**24177** ± 155	**35086** ± 824
1930	**4209** ± 212	**4928** ± 237	**337** ± 28	**22600** ± 589	**32074** ± 972
1931	**4858**	**4832**	**378**	**21612**	**31680**